

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0757/2014
Auskunft erteilt: Herr Boenigk
Ruf: 492 18 11
E-Mail: Boenigk@citeq.de
Datum: 20.10.2014

Betrifft
Wirtschaftsplan 2015 der citeq

Beratungsfolge	
13.11.2014 Betriebsausschuss der citeq	Vorberatung
27.11.2014 Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government	Vorberatung
03.12.2014 Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
10.12.2014 Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan der citeq für das Jahr 2015 wird genehmigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.

Begründung:

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan der citeq, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Finanz- und Vermögensplan sowie dem Stellenplan, basiert auf den Ergebnissen 2013 und den laufenden Rechnungsergebnissen des Jahres 2014. Ferner wurden die heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen der kommenden Jahre berücksichtigt.

Wesentliche Veränderungen gegenüber 2014 haben sich in folgenden Positionen ergeben:

- Umsatzerlöse,
- Materialaufwendungen,
- Personalaufwendungen,
- Abschreibungen
- Sonstige betriebliche Aufwendungen und
- Zinsergebnis

und sind im Wirtschaftsplan detailliert erläutert.

In der **mittelfristigen Betrachtung** weist der Wirtschaftsplan der citeq in den Jahren 2015 bis 2017 und 2019 ein positives Ergebnis aus. Im Jahr 2018 wird voraussichtlich ein Jahresfehlbetrag erwirtschaftet.

Neben der Aktualisierung der IT-Infrastruktur ist die citeq als Einrichtung mit Querschnittsfunktion eingebunden in die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Vorlage V/0702/2012). Aus E-Government entstehen für die citeq weitere Aufgaben in der Entwicklung und Bereitstellung von eID-basierten Diensten und intelligenten Formularen. Auch die angestrebte verwaltungsinterne Prozessoptimierung mit der Einbindung des Dokumentenmanagements (DMS), die Realisierung einer zentralen digitalen Rechnungseingangsbearbeitung, die Intensivierung der alternierenden Telearbeit und die Mobilisierung der Arbeit werden in den kommenden Jahren bei der citeq umfangreiche zusätzliche Ressourcen erfordern.

Für Vorhaben der Organisationsentwicklung ist die Unterstützung durch eine leistungsstarke citeq erforderlich. Neben der Bereitstellung der entsprechenden Ressourcen kommt vor allem der strategischen Ausrichtung an den gesamtstädtischen Handlungszielen eine hohe Bedeutung zu.

I. V.

gez.

Wolfgang Heuer
Stadtrat

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2015 der citeq